

Sitzungsprotokoll

Zl. 3/2017

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 29. März 2017 um
20.00 Uhr im Gemeindeamt/Sitzungszimmer

Beginn: 20.02 Uhr

Ende: 22.19 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Hermann Keiler

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Frau Zingerle Alexandra
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Kaspar Schreder
Herr Hechenblaickner Mathias
Frau Chelucci Maria
Herr Rott Michael
Herr Lörgetbohrer Gerhard
Frau Verra Patrizia
Herr Hubert Klammer
Herr Stefan Danzl

Außerdem anwesend:

Herr Peter Larch als Schriftführer, Gemeindegassier Marcus Huber, sowie 2 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 15 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 01.03.2017);
2. Grundstücksabtretung vom öffentlichen Gut an die Bp. .330 KG. Wiesing;
3. Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestaltung;
4. Jahresrechnung 2016;
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse!

1. Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 01.03.2017);

Das GR-Sitzungsprotokoll vom 01.03.2017 wurde den Gemeinderäten übermittelt. Die gewünschten Ergänzungen wurden in das Protokoll eingearbeitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das GR-Sitzungsprotokoll vom 01.03.2017.

2. Grundstücksabtretung von öffentlichem Gut an die Bp. .330 KG. Wiesing;

Für das Haus Nr. 42, Bp. .330 KG. Wiesing liegt vom neuen Eigentümer, Levente Lazar, ein Ansuchen zur Übernahme eines Grundstreifens vor. Der Bauausschuss hat sich die Situation vor Ort angeschaut und befürwortet die Abtretung eines Grundstreifens im Ausmaß von insgesamt 42 m² direkt am Haus mit einer Abschrägung bis zur Gebäudekante an der Hausecke zur Gemeindestraße.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abtretung von insgesamt 42 m² aus dem öffentlichen Gut an die Bp. .330 KG. Wiesing gemäß Vermessungsplan GZ. 2896 vom 29.03.2017, erstellt von Ingenieurkonsulent DI Gottfried Püllbeck, 6200 Jenbach. Der Preis beträgt € 270,-- / m². Die Eintragungsgebühren gehen zu Lasten des Käufers.

3. Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestaltung;

Im Zuge der geplanten Neugestaltung des Ortszentrums sind gravierende Änderungen von bestehenden Grundstücksgrenzen erforderlich. Der Bürgermeister und Ingenieurkonsulent DI Anton Margreiter erläutern die verschiedenen Änderungen.

GRin Maria Chelucci fragt bezüglich Baurecht für die Wohnungseigentum im Bereich des jetzigen Dorfwirt-Areals.

GRin Patrizia Verra fragt bezüglich Kanalverlegung aufgrund des anstehenden Projektes. Der Bürgermeister teilt mit, dass der AIZ-Kanal zu verlegen sein wird.

GR. Gerhard Lörgetbohrer stellt fest, dass aufgrund der Baumaßnahmen die bestehenden Parkplätze am Gemeindezentrum zum Dorfwirt hin wegfallen. Darauf entsteht eine Diskussion um die

Parkplätze für den „Dorfbäck“, wobei kritisch festgehalten wird, dass bei Verwirklichung des geplanten Projektes kaum Parkplätze zur Straße hin vorhanden sind.

GR. Hubert Klammer weist auf die bevorstehende Bauphase hin, in der die Errichtung der Parkplätze oberhalb der Raika vorgezogen werden sollten.

GRin Maria Chelucci weist abermals und nachdrücklich und zum wiederholten Male auf die verspätete Information hin, da die betreffenden Pläne erst zur Sitzung vorliegen und dann sofort eine Entscheidung zu treffen ist. Der Bürgermeister rechtfertigt die Vorgangsweise mit der Komplexität der Sachlage und dass er selbst auch den Zeitdruck von der Wohnungseigentümer habe, die ihrerseits durch Verzögerungen bei Gesprächen mit der Landesstraßenverwaltung unter Zugzwang steht. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

3.a) Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestaltung – GZl.2389A;

Es liegt ein Vermessungsplan vor, in dem von der Bp. .337 an die Gst.-Nr. 1288 KG. Wiesing eine Fläche von 89 m² abzutreten ist. Weiters sind zwei Teilflächen für die Tiefgarageneinfahrt im Ausmaß von 19 und 84 m² abzuändern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZl. 2389A, erstellt vom Ingenieurkonsulenten DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing. Der Entwurf sieht die Abtretung von 89 m² der Bp. .337 an die Gst.-Nr. 1288, sowie 19 m² von der Bp. .388 ins öffentliche Gut und 84 m² vom öffentlichen Gut zur Bp. .338 KG. Wiesing vor.

3.b) Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestaltung – GZl.2310;

Der große Übersichtsplan wird vom Vermesser noch kurz erläutert. Dabei handelt es sich um interne Verschiebungen von Gemeindegrundstücksgrenzen, sowie des öffentlichen Gutes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZl. 2310, erstellt vom Ingenieurkonsulenten DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing. Der Entwurf sieht mehrere Änderungen von Grenzen der Bauparzellen .336, .337, sowie der Gst.-Nr. 1288 (öffentliches Gut), die im Gemeindeeigentum stehen, vor.

3.c) Änderung von Grundstücksgrenzen durch die Ortszentrum-Neugestaltung-GZl. 2310A;

Beim vorliegenden Plan ist eine leichte Verschiebung der Landesstraße zu berücksichtigen, und zwar wird unter anderem vor dem Bereich Dorfwirtstüb'n eine Fläche von 20 m² an die Gemeinde Wiesing abgetreten. Im Gegenzug werden Flächen im Bereich „Michlbauer“ an die Landesstraßenverwaltung abgetreten. Die Grundstücksänderungen sind in weiterer Folge für die Erstellung der Bebauungspläne und der dazugehörigen Flächenwidmungsänderung erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vermessungsplan GZl. 2310A, erstellt vom Ingenieurkonsulenten DI Margreiter Anton, Dikat 400f, 6210 Wiesing. Dabei wird die Landesstraße im Kurvenbereich „Michlbauer“ – „Dorfwirtstub'n“ um eine Gehsteigbreite nach unten verschoben.

Der Bürgermeister bedankt sich dafür, dass letztlich einstimmige Beschlüsse getätigt wurden.

4. Jahresrechnung 2016;

Der Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2016 wurde vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und öffentlich kundgemacht. Es gab keine Einsichtnahmen von Gemeindebürgern. GR Sandro Daberto fragt eingangs, ob für den Pendlerparkplatz die ausstehende Summe überwiesen wurde. Der Bürgermeister beantwortet die Frage mit Nein (Anmerkung: In der Zwischenzeit wurde der offene Betrag vom Baubezirksamt überwiesen). Die Jahresrechnung wird vom Bürgermeister chronologisch durchgegangen. Insbesondere die Über- und Unterschreitungen werden nochmals – wie in der Jahresrechnung angeführt – erörtert. Die Girokonten bei örtlichen Bankinstituten weisen insgesamt einen Minussaldo von € 103.233,94 auf. Das Gesamt-Jahresergebnis weist ein Saldopius von € 83.484,03 auf. Der Verschuldungsgrad beträgt 30,6 % und ist um 10 % gesunken. Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 652.715,01. Insgesamt gibt es in der Gemeinde 20 Dienstnehmer, wobei das Vollzeitäquivalent 14,25 beträgt. Für das Wohn- und Pflegezentrum Eben stehen Verwaltungsschulden in der Höhe von € 1,083840,- zu Buche. Die Haftungen und Verbindlichkeiten für den Hauptschulverband betragen insgesamt € 549.705,-. Für den Abwasserverband weisen die Haftungen eine Höhe von € 300.332,- auf. Für die Immobilien KG, das ist die Volksschule mit dem angekauften Wohnhaus Dorf 69a, betragen die Haftungen € 2,179.909,81. Diese Haftungen finden in der Jahresrechnung keinen Niederschlag. Die Darlehensschulden betragen insgesamt € 1,143.032,66. Diese Summe setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Grund für Wertstoffsammelstelle, Gasthof Dorfwirt und Kanaldarlehen.

Das Gesamtvermögen der Gemeinde beträgt 12,047.813,23.

Der Rechnungsabschluss der Immobilien-KG wurde vom Überprüfungsausschuss überprüft. Die Gemeinde hat eine jährliche Miete von knapp € 50.000,- inkl. MWSt., plus € 150.000,- Zuschuss zur Darlehenstilgung zu zahlen.

Der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer, nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden. Der Bürgermeister-Stellvertreter übernimmt den Vorsitz und der Obmann des Überprüfungsausschusses teilt in Kurzform die Überprüfung der Jahresrechnung mit. Dabei wird die Jahresrechnung für in Ordnung befunden. Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beantragt Bgm.-Stv. Hermann Keiler die Beschlussfassung der Jahresrechnung für die Immobilien-KG, sowie für die Jahresrechnung der Gemeinde mit gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und des Gemeindegassiers.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung für die Immobilien-KG, sowie die Jahresrechnung der Gemeinde mit gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und des Kassenleiters mit folgenden Summen:

| | Bezeichnung der Gruppe | Einnahmen in € | Ausgaben in € |
|---|---|-----------------------|----------------------|
| 0 | Vertretungskörper/Allg. Verwaltung | 25.088,79 | 359.156,41 |
| 1 | Öffentliche Ordnung u. Sicherheit | 40.275,12 | 147.194,20 |
| 2 | Unterricht, Erziehung, Sport | 180.963,00 | 641.870,76 |
| 3 | Kunst, Kultur und Kultus | 9.783,56 | 67.681,85 |
| 4 | Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung | 36.268,90 | 345.172,22 |
| 5 | Gesundheit | 590,68 | 424.512,40 |
| 6 | Straßen- u. Wasserbau, Verkehr | 220.379,19 | 338.595,30 |
| 7 | Wirtschaftsförderung | 22.488,88 | 9.049,51 |
| 8 | Dienstleistungen | 736.820,66 | 972.173,63 |
| 9 | Finanzwirtschaft | 2.533.811,59 | 358.163,70 |
| | Summe | 3.806.470,37 | 3.663.569,98 |
| | Kassenbestand Vorjahr | | 145.577,17 |
| | Rechnungsergebnis Vorjahr | 5.819,97 | 5.819,97 |
| | Soll - Überschüsse | | |
| | Gesamtsumme Ausgaben / Einnahmen | 3.812.290,34 | 3.814.967,12 |
| | Kassenbestand lfd. Jahr | 2.676,78 | |
| | Gesamtergebnis | 3.814.967,12 | 3.814.967,12 |

Gesamtabschluss:

| | Ordentlicher Haushalt in € | Außerordentlicher Haushalt |
|--------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Einnahmenabstattung | 3.812.290,34 | |
| Ausgabenabstattung | 3.814.967,12 | |
| Kassenbestand | -2.676,78 | |
| Einnahmenrückstände | 176.181,14 | |
| Zwischensumme | 173.504,36 | |
| Ausgabenrückst./-vorschreibung | 90.020,33 | |
| Jahresergebnis | 83.484,03 | |

Der Bgm.-Stellvertreter bedankt sich kurz für die geleistete Arbeit zur Erstellung der Jahresrechnung beim Gemeindegassier und dem Gemeindeamtsleiter für die Protokollführung, sowie beim Bürgermeister für seine Arbeit und übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.

4. Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass ein Vertreter der ÖBB in der nächsten Woche in die Gemeinde kommen wird. Dabei wird auch über die Situation Bahnhof Münster-Wiesing gesprochen werden. GR. Danzl informiert, dass er im Zillertal auch bei einer Veranstaltung war, wo das Thema Verkehr behandelt wurde, u. a. wurde auch besprochen, dass eine Busanbindung des vorderen Zillertales mit dem Inntal (auch Wiesing) forciert werden sollte.
- Der Bürgermeister verweist auf die naturschutzrechtliche Verhandlung bei der Fa. Gubert. Dabei hat der Bgm. mit dem Mensalverwalter gesprochen und es sollte versucht werden, einen Kompromiss bezüglich Gesteinsabbau zu finden, wobei in weiterer Folge auch der Bischof mit eingebunden werden sollte. Es wird aber vom Bürgermeister auch hingewiesen, dass die Fa. Gubert ein gut funktionierender Betrieb mit entsprechenden Kommunalsteuerleistungen ist. Es

entsteht eine Diskussion, bei der mehrere Gemeinderäte mitdiskutieren. GRin Alexandra Zingerle möchte noch wissen, wie es mit Feinstaubmessungen aussieht. Laut Bürgermeister sollte im Bereich Außerdorf eine Messstelle angebracht werden. GRin Maria Chelucci regt an, dass man sich die Nordflanke sehr genau anschauen sollte, dass diese nicht zu niedrig wird. Wenn diese eine entsprechende Höhe hat, kann die Belastung für Wiesing geringer gehalten werden. GR Kaspar Schreder informiert allgemein, dass die Diözese mit den Einnahmen u. a. auch durch die Gubert-Pacht Projekte und Einrichtungen (Bsp. Paulinum, usw.) finanziell unterstützen kann.

- GRin Wiedner Gitta informiert kurz über eine Kindergartenausschusssitzung: Es wird wieder das Zahnprophylaxe-Programm des Landes Tirol. Die Öffnungszeiten bleiben gleich. Die Sommerbetreuung wird heuer im Kindergarten 1 stattfinden, da dies aus räumlicher Sicht von Vorteil ist.
- GR. Stefan Danzl fragt den Bürgermeister, ob es für das geplante Gemeindezentrum schon Mieter für die Geschäftsflächen gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass es schon Interessenten gibt. Derzeit ist allerdings die WE (Wohnungseigentum) mit den Planungsarbeiten am Zug.
- GR. Michael Rott verweist auf die im Bau befindliche Wohnungsanlage in der Rofansiedlung hin, wo im Zuge der Bauarbeiten die LKW-Transporter mit sehr hoher Geschwindigkeit unterwegs sind. GR. Gerhard Lörgetbohrer ergänzt, dass nach seiner Meinung im Ortsgebiet zu schnell gefahren wird. Speziell im Bereich Außerdorf beim Fußgängerübergang ist das zu beobachten. Allerdings besteht jetzt die Möglichkeit über den Bichlweg zu gehen und dies wird auch ganz gut genutzt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass beim Bühelweg die Arbeiten vorangehen und auch ein Elektrokabel und ein Lichtwellenleiterkabel zur Wasserleitung verlegt werden. GR Hubert Klammer regt an, den Bühelweg in Richtung bis zum Haus von Schweiger Franz auch instand zu halten (Sträucher zurückschneiden, Löcher ausbessern).
- GR Stefan Danzl fragt, wann es einen Beschluss bezüglich Förderung der E-Mobilität geben wird, um beispielsweise den Ankauf von E-Bikes zu fördern.
- GR. Gerhard Lörgetbohrer regt an, die Lüftung im Turnsaal besser einzustellen.
- GR Hubert Klammer weist noch einmal auf die Betriebsansiedlung des Mehrphasenplatzes im „Larchwald“ hin, die er überhaupt nicht gut findet, weil man mit der Ansiedlung von anderen Firmen viel mehr Kommunalsteuereinnahmen erzielen könnte. Der Bürgermeister sagt, dass die Beschlüsse gefasst wurden und findet auch diese Betriebsansiedlung positiv, weil man dadurch für den Erhalt des Bahnhofes bessere Argumente hat. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Betriebsansiedlung der Fa. Gloryfy relativ fix ist und dies einen wachsenden Betrieb darstellt.
- GR. Michael Rott bedankt sich beim Bürgermeister für die Bereitstellung des Gemeindesaales anlässlich des Bezirks-Jugendfeuerwehrtages. Weiters regt GR. Michael Rott an, die Streifenfähigkeit der Polizei in Wiesing zu erhöhen.
- GR Stefan Danzl fragt den Bürgermeister bezüglich Bebauung des Hanges neben dem Haus von Fuchs Franz. Der Bürgermeister antwortet, dass es einen neuen Entwurf gibt, der aufgrund der Kosten für die Straßenerichtung in dieser Form kaum weiter verfolgt werden kann.
- GR. Untermair bringt den 2. Teil des Protokolls des Überprüfungsausschusses vom 09.03.2017 dem Gemeinderat unter Ausschluss der Öffentlichkeit zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 23.19 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Wiesing, 06.03.2017

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)